

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 202.

Donnerstag den 21. Juli.

1859.

Ein Gruß an Leipzig.

Ich beile mich nachstehenden Brief zu veröffentlichen:

Herr Redacteur.

Als ich meinen Vater, welcher im Jahre 1813 Stadtcommandant von Leipzig war und die Ehre hatte als Ehrenbürger daselbst aufgenommen zu werden, das letzte Mal umarmte, sagte er mir: Wenn Dich Deine künftigen Schicksale zufällig nach Sachsen führen sollten, so grüße dort aufs freundlichste meine Freunde und Bekannte, an welche ich mich stets mit Erkenntlichkeit und besonderer Vorliebe erinnert habe.

Außer dem Herrn Geheimen Justizrath Gross in Dresden fand ich leider Niemanden von Denjenigen am Leben, die dazumal meinem Vater nahestanden. Indessen komme ich aus dem gastfreundlichen Norden mit warmem Herzen, um noch einmal Altenburg, das Paradies meiner so glücklichen Kindheit zu besuchen, und benutze bei meiner Durchreise die Gelegenheit, Sie höflichst zu ersuchen, den mir zur Pflicht gemachten Gruß meines verstorbenen Vaters in Ihrem Tageblatt denjenigen der lieben Bürger der Stadt Leipzig zu übergeben, die sich noch an meinen Vater erinnern. Ebenfalls nehme ich mir die Freiheit, Ihnen die Biographie meines Vaters zu übersenden, welche durch die nicht gewöhnlichen Schicksale desselben vielleicht Interesse bei Ihnen findet*).

Mit Achtung habe ich die Ehre mich zu nennen

Ihren ergebenen Diener

Leipzig, den 19. Juli 1859. Alexander Prendel,
Sohn des kaiserlich russisch. General-Majors Victor Prendel.

*) Diese interessante Biographie Prendels wird nächstens mitgetheilt werden. D. Red.

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

In der am 16. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Schilling abgehaltenen Hauptverhandlung erschien der Laufbursche Heinrich Gustav Grafemann aus Althen als Angeklagter. Derselbe hatte für seine Dienstherrin in Neufellerhausen verschiedene Tagesblätter zum Lesen auszutragen gehabt, von mehreren Kunden in vorgespiegeltem Auftrage seiner Dienstherrin die Lesegebühren, von denen einzelne die Höhe von 15 Ngr. erreichten, eingefordert, über mehrere derselben unter dem Namen der Dienstherrin Duitungen ausgestellt, die erhobenen Beträge aber so wie auch einen Theil derjenigen, zu deren Eincaßierung ihm wirklich Auftrag erteilt worden war, nicht an seine Dienstherrin abgeliefert, sondern an sich behalten und in seinen Nutzen verwendet, ohne im Stande zu sein, Erfas zu leisten, hierdurch aber sich sowohl des Betrugs mittelst Fälschung als auch des einfachen Betrugs, beziehentlich der Unterschlagung zu einem Gesamtobjecte über 3 Thlr. schuldig gemacht. Deshalb so wie in Berücksichtigung, daß er wiederholt rückfällig war und wegen Eigenthumsvergehen bereits zweimal Gefängnißstrafe verbüßt hatte, wurde er zu 7 monatlicher Arbeitshausstrafe unter einer Dreitheilsschärfung verurtheilt.

In einer am 18. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Lengnick abgehaltenen Hauptverhandlung befand sich der Gutsbesitzer Carl Gottlieb Kirsten aus Frauwalde auf der Anklagebank. Dieser hatte von einem Bekannten zwei Darlehne über je 40 Thlr. aufgenommen und in Gegenwart zweier Zeugen von anderer Hand hierüber aufgesetzte Schulddocumente eigenhändig unterschrieben. Von der hinterlassenen Witwe des Darlehners aus den beiden Documenten auf Rückzahlung der Darlehne verklagt, hatte Kirsten nicht nur seine Schuldverbindlichkeit überhaupt, sondern auch die Unterschrift der beiden Documente in Abrede gestellt und letztere eidlich diffidirt. Es wurden nun aber nicht nur verschiedene Auserungen Kirstens bezugt, welche die Existenz des oben genannten Schulddocumentes, so wie dessen früheres Anerkennen Seiten Kirstens bekräftigten, sondern es wurde auch erwiesen, daß Kirsten nach

Anstellung der Klage die Klägerin unter dem Erbieten, ihr wegen seiner Schuld Hypothek an seinem Gute zu bestellen, um Zurücknahme der Klage gebeten hatte. Obschon derselbe ferner zwar geltend machte, und obschon dies auch richtig war, daß er gar nicht „Kirsten“ heiße, wie die Unterschrift auf den Documenten laute, sich vielmehr „Kirsten“ schreibe, so wurde ihm doch durch mehrfache von ihm wirklich herrührende Unterschriften nachgewiesen, daß er sich fast immer „Kirsten“ und nicht wie allerdings richtiger gewesen wäre, „Kirsten“ unterzeichnet habe. Es wurde ferner durch die bei der Unterschrift der beiden Documente anwesend gewesenen Zeugen der Nachweis geliefert, daß er seine Namensunterschriften auf die Documente mit der Absicht rechtsverbindlicher Kraft eigenhändig gebracht habe, auch bezeichnete das Gutachten des verpflichteten Schriftvergleichers die Unterschriften auf den Documenten als von Kirsten bewirkt. Auf Grund dieser Ermittlungen wurde derselbe daher trotz seines Läugnens für überführt angesehen, die Unterschriften auf den beiden Schulddocumenten wissentlich und der Wahrheit zuwider diffidirt und sich dadurch eines Meineides schuldig gemacht zu haben, und deshalb zu zweijähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt, so wie auch unfähig zu einem ferneren eidlichen Zeugnisse erklärt. Die Königl. Staatsanwaltschaft war bei beiden Verhandlungen durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten, als Verteidiger Kirstens fungirte Herr Adv. Kleinschmidt.

Verschiedenes.

Das durch die Zusammenkunft der beiden Kaiser in Villafranca welthistorisch gewordene Zimmer ist ein kleiner Salon, von dem der Berichterstatter des Paps folgende Skizze giebt: „Die Wandverzierungen dieses kleinen Salons sind ziemlich ordinär; sie stellen Landschaften dar, die keine Spur von Wahrheit haben, und die Draperien sind sehr geschmacklos. In dem Salon stehen zwei Sophas, wenige Sessel und Stühle in Menge. Die Farbe der Möbelstoffe ist grün. Mitten im Zimmer steht ein mit grünem Tuch bedeckter viereckiger Tisch. Auf diesem Tische stand eine Vase mit frischgebrochenen Blumen. Hier, an diesem Tische, vor diesem Blumenstrauße haben Napoleon III. und Franz Joseph sich ungefähr eine Stunde lang eingeschlossen. Niemand wohnte dieser Unterredung bei, und kein Mensch außer den beiden Monarchen weiß, was gesprochen wurde; doch herrschte während der ganzen Dauer der Conferenz rings eine feierliche Stille. Ich befand mich während dieser Zeit auf dem Stadtplatze von Villafranca, von wo ich in das Haus Gaudini, das von den Escorten besetzt war, sehen konnte. Kein Laut ward vernommen; alle Unterredungen waren unterbrochen, und eine Spannung herrschte, die ich Zeit meines Lebens nicht vergessen werde. Als die beiden Monarchen aus dem kleinen Salon traten, sah Napoleon III. wie Franz Joseph strahlend aus, und letzterer richtete an den Stab des Kaisers einige Worte, worin er die Bewunderung, die er für unsere Tapferkeit hege, aussprach. Sr. Maj. reichte auch dem Marschall Bailiant, dem General Martimprey und dem General Fleury die Hand.“

Des Verbrechens der Doppellehe (Bigamie) angeklagt, erschienen, wie der Publicist berichtet, am 11. Juli vor dem Berliner Schwurgericht der Steindrucker Johann Gottlieb Wiederemann aus Aßlau bei Bunzlau. Das genannte Verbrechen kommt überhaupt selten vor, aber fast unerhört ist es, daß es im Rückfalle begangen wird, wie es hier der Fall ist, indem der Angeklagte schon früher einmal wegen Bigamie zu dreijähriger Einweisung in eine Straf-Section verurtheilt worden ist. Die Anklage stellt das Sachverhältniß wie folgt dar: Der Angeklagte war zuerst mit Cecilie geb. Amalowska verheirathet. Während des Bestehens dieser Ehe schloß er eine neue Ehe mit der Witwe Jacobi, Marie geb. Jbscher, und wurde wegen dieses Verbrechens, wie bereits oben erwähnt, bestraft. Nachdem jene erste Ehe durch rechtskräftige Scheidung, die zweite aber durch Nichtigkeits-Erklä-

zung aufgelöst worden war, schloß er am 24. Juni 1840 zu Slogau eine neue Ehe mit Johanna Dorothea Speer, welche zur Zeit in Pleschen wohnt. Diese Ehe besteht noch heute, denn eine Ehescheidungsklage, welche Angeklagter im Jahre 1842 gegen diese seine Frau angestellt hatte, wurde von ihm noch in demselben Jahre zurückgenommen. Nichts desto weniger ging er am 16. Juli 1848 mit Charlotte Wilhelmine Kerner in Berlin und am 7. Decbr. 1858 zu Barmen mit der Witwe Goeke, geb. Bömke, zwei neue Ehen ein. Die erstere Ehe wurde durch priesterliche Trauung eingeseget, die letztere dagegen, in Gemäßheit des in der Rheinprovinz bestehenden Instituts der Civilehe, vor dem Bürgermeister zu Barmen geschlossen. Außerdem hatte der Angeklagte, obschon er hiernach bereits drei Frauen hatte, noch einer Vierten die Ehe versprochen. Der Angeklagte war dieser Thatsachen in der

Audienz durchweg geständig, glaubte sich aber des Verbrechens der mehrfachen Ehe nicht schuldig gemacht zu haben, weil er einerseits in dem Glauben gestanden habe, daß er vor Eingehung der neuen Ehe mit Charlotte Körner von der Johanna Dorothea Speer rechtskräftig geschieden worden sei, andererseits weil er angenommen habe, daß die nur mittels Civilactes, ohne priesterliche Einsegnung von ihm mit der Witwe Goeke geschlossene Ehe dem Charakter einer wirklichen Ehe nicht habe. Beide Einwendungen wurden jedoch durch die Beweisaufnahme, die größtentheils in Verlesung von kirchlichen Attesten und Vorlegen von Ehescheidungsacten bestand, widerlegt. Er wurde daher von den Geschwornen der wiederholten Doppelsehe für schuldig erklärt und schließlich von dem Gerichtshofe wegen dieses Verbrechens im Rückfalle zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1859. Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	99 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		65 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	87	do. do. II. Em. do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100		67 3/4
kleinere	3	—	do. do. III. Em. do.	5	—	pr. 100		—
1847 v. 500	3	82	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.		—
1852, 1855 v. 500	4	99 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100		96
u. 1858 v. 100	4	100	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	103	pr. 100		—
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	97 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		—
Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	92	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	88 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100		—
rentenbriefe } kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	98 3/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	100 1/4	pr. 100		—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Em. do.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	95 1/2	pr. 100		—
do. do. v. 500	3 1/2	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100	Geraer Bank à 200 pr. 100		77
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Gothaer do. do. do.		80
do. do. v. 500	4	99 1/2				Hamburger Norddeutsche Bank		—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		—
v. 100, 50, 20, 10	3	86				pr. 100 Mk.-Bco.		—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Hannov. Bank à 250 pr. 100		—
kündbare 6 M.	3 1/2	—				Leips. Bank à 250 pr. 100		147 3/4
v. 1000, 500, 100	4	—				Lübecker Commers-Bank à 200		—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—				pr. 100		—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leips. Ser. Lv. 500	4	—				Meining. Credit-Bank à 100		76 1/2
do. do. do. v. 100	4	—				pr. 100		—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		—
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—				pr. 100 fl.		—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100		—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				Schles. Bank-Vereins-Actien . .		—
do. Anleihe v. 1859	5	102 1/2				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—				à 500 Frcs. . . . pr. 100 Frcs.		—
do. do. do. do.	5	—				Thür. Bank à 200 pr. 100		53
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	66 1/2				Weimar. do. à 100 pr. 100		90
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—				Wiener do. pr. Stück		—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 2 1/2 9 1/2

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Mrgs. 2 u. 30 M. Anf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mrgs. 1 u., Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf.

Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgs. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgs. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Mrgs. 1 u. 25 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bm. 10 u. 55 M. und Mrgs. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 10 u. 55 M., Mrgs. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Mrgs. 1 u. 25 M., Mrgs. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abds. 10 u. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u., Mrgs. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg:

Hf. Regs. 5 u., **Regs.** 7 u. 30 R., **Mitt.** 12 u. u. **Abds.** 6 u. 30 R. **Anf. Regs.** 8 u. 5 R., **Nach.** 12 u. 25 R., **Nach.** 4 u., **Abds.** 9 u. 15 R. u. **Abds.** 9 u. 55 R. — **C. Nach Hof:** **Hf. Regs.** 5 u., **Regs.** 7 u. 30 R., **Mitt.** 12 u., **Nach.** 3 u. 10 R. u. **Abds.** 6 u. 30 R. **Anf. Regs.** 8 u. 5 R., **Nach.** 12 u. 25 R., **Nach.** 4 u., **Abds.** 9 u. 15 R. und **Abds.** 9 u. 55 R.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: **Letzte** Gastvorstellung des Fräulein Adolphine Monhaupt vom Thalia-Theater zu Hamburg. Neu einstudirt: **Die Einfalt vom Lande.** Lustspiel in 4 Acten von Töpfer. **Die weibliche Schildwache.** Liebespiel in 1 Act, nach dem Französischen von W. Friedrich, Musik von Stiegmann. * * * Sabine und Rose — Fräul. Monhaupt. (42. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Zur Nachricht!

Sonntag den 24 Juli: Erste Gastvorstellung der Frau Marie Niemann-Seebach vom königl. Hoftheater zu Hannover: **Faust.** * * * Margarethe — Frau Niemann-Seebach. Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater. Heute Donnerstag den 21. Juli zum ersten Male: **Die Selbin wider Willen.** Vaterländisches Lustspiel in 4 Acten von S. v. Meyern. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Kille.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Zeichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Auf hiesigem Marktplatze ist gestern bei Gelegenheit des daselbst abgehaltenen Wochenmarktes von einer Schnittwaarenbude weg ein braunsackirtes, etwas defectes Handbüchlein, in welchem sich ein schwarzledernes Portemonnaie mit 4 bis 5 Thalern Silbergeld, sowie ein schmales, in graue Leinwand gebundenes Geschäftsbuch befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes in Bezug auf diesen Diebstahl bekannt gewordenen Umstandes.

Leipzig, den 20. Juli 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 16. d. M. ist, wie hier zur Anzeige gekommen, bei Gelegenheit eines Zusammenlaufes von Menschen auf dem Augustusplatze einem 10 1/2 Jahre alten Mädchen das nachstehend näher beschriebene Ledertäschchen nebst Inhalt durch eine unbekannt Person vom Arme abgezogen und entwendet worden.

Dasern Jemand über diesen Vorfall, so wie über den Verbleib der abhanden gekommenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, bitten wir uns schleunigst zu benachrichtigen.

Leipzig, den 19. Juli 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Das Täschchen ist von braunem gepressten Leder und mit Stahlbügel und Kette versehen gewesen; in demselben haben sich ein kleines Portemonnaie von rothem Leder mit Stahlbügel, enthaltend einen Neugroschen, so wie ein weißleines M. K. 4. gezeichnetes Taschentuch befunden.

Heute Vormittag 9 Uhr

Beginn der Auktion in Nr. 6 der Katharinenstraße.

Auktion.

Nächsten Sonnabend den 23. huj. Nachmittags von 3 Uhr an versteigere ich im Parterre der hiesigen Europäischen Börsenhalle eine Partie Coupons feiner wollener Sommer-Rock- und Hosenzeuge gegen sofortige baare Zahlung.

Dr. Theodor Friederici, R. S. Notar.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Schrader, Ferdinand, die Associationen in ihrer gewerblichen, mercantilen und sittlichen Bedeutung, oder wie kann dem deutschen Handwerker und Arbeiter gründlich geholfen werden? Ein Beitrag zur Lehre der Volkswirtschaft. 8. geh. 5 1/2 Bogen. 7 1/2 Ngr.

Wir empfehlen diese wichtige Schrift allen denen zur geneigten Beachtung, welchen das Wohl des deutschen Handwerker- und Arbeiterstandes am Herzen liegt, indem dieselbe in berechteter Weise die Mittel angiebt, wodurch diesem Stande eine Wiederaufhilfe und Unterstützung erwachsen könnte.

Für Erwachsene.

Schlechtschreibenden lehre ich in 8 Lectionen eine schöne, sichere, flüchtige, geradlinige Handschrift nach kaufmännischem Ductus. Zeugnisse von hier im Anmeldezimmer „Brühl 51, 3 Treppen“.

Rud. Nietzel, noch bis 31. ds. hier.

Mädchen vom 4. Jahre an können Unterricht erhalten im Stricken, Nähen, wie allen feinen weiblichen Arbeiten
Carolinenstr. Nr. 11, 4 Treppen.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft des Oesterreich. Lloyd in Triest.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Fahrten der Dampfschiffahrt-Gesellschaft des österreichischen Lloyd in folgender Weise wieder aufgenommen werden:

- Nach **Venedig**, Eilfahrt — jeden Tag vom 16. d. an um 9 Uhr Vormittag;
- Nach **Venedig**, Waarenboote — ohne bestimmte Abfahrtszeit, bei vollständiger Ladung;
- Nach **Trien** jeden Dienstag und Samstag um 6 Uhr Vorm., vom 19. d. angefangen;
- Nach **Dalmatien** jeden Dienstag um 4 Uhr Nachm., vom 19. d. angefangen;
- Nach **Dalmatien-Albanien** jeden Samstag um 12 Uhr Vorm., vom 23. d. angefangen;
- Nach **Konstantinopel**, Eilfahrt — jeden Samstag um 2 Uhr Nachm., vom 23. d. angefangen;
- Nach **Smyrna**, in griechisch-orientalischer Linie, jeden Dienstag um 4 Uhr Nachm., vom 26. d. angefangen, in vierzehntägiger Verbindung vom 26. d., mit der Linie von Smyrna nach Aegypten, und vom 2. August an von Smyrna nach Syrien;
- Nach **Alexandrien** direct am 11. und 27. des Monats um 10 Uhr Vorm., vom 11. August an.

Zur Nachricht. Das von hier nach Konstantinopel am 23. d. abgehende Boot wird auch Passagiere, Waaren u. s. w. nach Alexandrien und Smyrna mittelst Ueberschiffung in Corfu aufnehmen, von welchem letztern Hafen dieselben mittelst zweier Boote direct an ihre Bestimmungsorte abgehen werden. Mit der nämlichen Gelegenheit wird über Smyrna die Verbindung mit den Häfen Syriens hergestellt.

Einstweilen bleiben folgende Linien suspendirt: Die Linie von Corfu-Malta; von Corfu-Lutraki, d. i. die Berührung der Häfen von Missolongi, Patras u.; jene von Piräus-Salamakij von Caramanien; von Triest-Barcellona, und die Po-Linie.

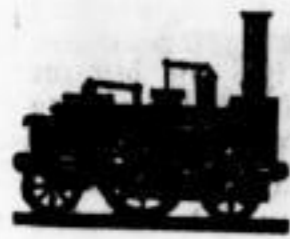
Weitere Auskünfte ertheilen
Leipzig, 19. Juli 1859.

Dufour Gebrüder & Co.,

Agenten der Gesellschaft in Leipzig.

Die Einlösung der Luxemburger Banknoten in Leipzig

erfolgt laut Beschluß der Verwaltung der betreffenden Bank nur noch bis 15. August a. c.
Agentur der Coburg-Goth. Credit-Gesellschaft.



Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 24. Juli.

Abfahrt { von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
 { von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Erlbach - Leipziger Steinkohlenbau-Verein. XI. Einzahlung.

Zu Fortsetzung der Abteufungsarbeiten und Berichtigung des Kaufpreises für die zweite (Förder-) Maschine wird die 11. Einzahlung notwendig. Wir fordern daher die Herren Actionaire hiermit auf, in der Zeit vom 12. September bis spätestens den 15. September 1859 Abends 6 Uhr Fünf Thaler auf jede Actie unter Einlieferung des alten und gegen Empfangnahme des neuen Interimscheins bei Vermeidung der §. 12. der Statuten angedrohten Conventionalstrafe bei dem Cassirer des Vereins, Herrn Gustav Flinisch (Firma: Ferdinand Flinisch) in Leipzig, einzuzahlen. — Ein Bericht über den Stand des Unternehmens wird vom 12. September a. c. ab ausgegeben werden.
Leipzig, am 15. Juli 1859.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwettau, Grottsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 R werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Die Ziehung 2. Classe 56. K. S. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 12,000 u. 6000 Thaler)

beginnt Montag den 25. Juli d. J., wozu ich mich
mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

so wie

Kauf-Loosen 2. Classe

Ganze à 51 Thaler,	
Halbe à 25 1/2 "	
Viertel à 12 3/4 "	
Achtel à 6 "	12 1/2 Rgr.
Ganze à 20 Thaler	12 Rgr.,
Halbe à 10 "	6 "
Viertel à 5 "	3 "
Achtel à 2 "	17 "

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose 2. Classe in 1/8, 1/4, 1/2 und 1, empfiehlt
Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.
NB. In 1. Classe erblet meine Collecte den 2. Hauptgewinn von 5000 Thlr., so wie 1 Gewinn à 400 Thlr. und 5 Gewinne à 100 Thlr.
D. O.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen 2. Classe, Hauptgewinne:
1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.,
Ziehung Montag den 25. Juli a. c., empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Kaufloose 2. Classe K. S. Landes-Lotterie

empfeht

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Zu der den 25. Juli a. c. stattfindenden Ziehung 2. Classe 56. L.-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Strasse 14.

NB. In geogener 1. Classe erblet meine Collecte den zweiten Hauptgewinn von
5000 Thlr. auf Nr. 18058,
so wie
1000 , , , **59172.**

D. O.

Den Herren Hausbesitzern und Baumeistern beehre ich mich, mich als neuen Aufsteiger zu empfehlen. Indem ich alle vorkommenden Bauarbeiten in allen dazu geeigneten Metallen übernehme und auf das Billigste und Schnellste befördere, verspreche ich zugleich die sichersten Garantien. **Ferdinand Pape**, Klempner-Meister, Königsplatz Nr. 16, „zur Fortuna“.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebleicht und verändert. Erdmannsstraße 9, im Hofe 1 Treppe. **F. Lanfers.**

Zur Nachricht.

Allen meinen verehrten Gästen und Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft Gewandgäßchen Nr. 5 abgegeben habe und in ein neues Local übersiedelt, was ich zur Zeit in diesem Blatte bekannt machen werde.

Ergebenst
J. C. Grammay, Conditior.

Hiermit beehre ich mich dem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich nach freundschaftlicher Uebereinkunft am heutigen Tage aus dem seit einer Reihe von Jahren von meinem Vater, Herrn **Louis Ahlemann**, mit mir gemeinschaftlich geführten Strohhutfabrikgeschäft ausgeschieden bin.

Ich werde die gleiche Branche in meinem neuen Locale: **Thomassgässchen Nr. 11, 1. Etage**, unter der Firma

Carl Ahlemann

fortbetreiben.

Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch ferner zu Theil werden zu lassen und versichere, dass ich stets bemüht sein werde, dasselbe zu rechtfertigen.

Ich empfehle mich mit Hochachtung und Ergebenheit.

Leipzig, den 18. Juli 1859.

Carl Ahlemann.

Das von den grössten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Ein ganzes Flacon
1 Thlr. 10 Ngr.

Eau de Lis

Ein halbes Flacon
30 Ngr.

ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, dass es Sonnenbrand, Sommersprossen, Rösche, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiss, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Ein grosses Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 30 Ngr.,

ist nur allein echt zu haben bei

Lohse, 46, Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn **Theodor Pitzmann** in Leipzig.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich u. Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des **Sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfohlen in Flaschen à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Herrn. Scheibe, Hainstrasse Nr. 4.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen grösster Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Kummerfeld'sche Selse à Stück 5 Ngr.,

ein bewährtes Waschmittel bei Finnen, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Echte Mandelkleien-Selse,

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmässigem Gebrauche die Haut zart und weiss zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dgd. 20 π , à Packet von $\frac{1}{4}$ Dgd. 5 π , à Stück 2 π , en gros mit Rabatt

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse 31.

Mücken und Fliegen

sind — namentlich in Schlaf- und Schreibzimmern — wahre Plagegeister! Wir ertheilen ein einfaches, beinahe kostenloses und in keiner Weise einen Geruch oder auch sonst etwas Wahrnehmbares hinterlassendes Verfahren, wie man die Zimmer stets von diesem Ungeziefer rein hält und dabei noch eine sehr angenehme kostlose Nachtlampe hat — für ein Honorar von 15 Sgr. = 1 fl.

Anbei erfolgt gratis, wie man auch von den Pferden dieses Ungeziefer abhält, so wie radicale Vertilgungsmittel der Wanzen, Schwaben, Thyroler, Raupen, Blattläuse und Wotten.

Das landwirthschaftliche und technische Industrie-Comptoir in Freistadt, preuss. Schlesien.

Insecten-Sad.

Dieser Sad ist so vorzüglich, daß er alle Wanzen mit ihrer Brut sofort tödtet. In Flaschen à 3 π zu haben in der Lack- und Oelfarbenhandlung Ritterstraße Nr. 27.

Bade-Bruchbandagen,

in den Fällen, wo das Baden ohne Bandage Gefahr bringen würde, zu gebrauchen, empfiehlt à Stück von 25 Ngr. an **Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb in allen Breiten und Qualitäten und neuen schönen Mustern, ferner alle Arten Rouleaus, Regligé- und Futterstoffe, so wie alle Arten Spitzen, Stickereien, Mantillen, empfehlen zu den bekannten billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Strasse Nr. 10.

Ein Pöfchen leinene glatte und gemusterte **Beinkleider-Zeuge**,

letztere nicht mehr im neuesten Geschmack, ist zusammen oder auch einzeln zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Friedrich Brandstetter, Grimma'sche Strasse Nr. 10.

Corsetten ohne Naht

mit gutem dauerhaften Fischbeineinzug (nicht Rohr) à 25 π , Schloß-Corsetten die besten à 25 π , sehr gut sitzend, empfehlen in sehr großer Auswahl

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Strasse Nr. 10.

Elegante Sommerhülle à Stück 2 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt **E. Graff**, Reichstraße Nr. 48.

Taufmünzen in Silber

pr. Stück 15 π — 3 π und seine Pathebriefe empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Bereinen oder Gesellschaften

erbiere ich mich, verschiedene billige und nützliche Gegenstände, die sich zu Prämien eignen, in Commission zu geben.

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Oberhemden in Shirting sind billig zu verkaufen
 große Fleischergasse „zum Elephanten“ im Hofe rechts.

Verkauf. Ein geräumiges Haus im Innern der Stadt, nahe der Promenade gelegen, mit gut vermietbaren Wohnungen, großen Niederlagen etc. ist für 12,000 π , ein anderes dergleichen für 10,000 π mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein schön gebautes Haus mit Garten in angenehmer Lage nahe an Leipzig ist für 6500 π , ein dergleichen für 8000 π mit 2 bis 3000 π Anzahlung und ein schönes Landhaus, für eine Familie anständig eingerichtet, mit gut gepflegtem Garten, für 4500 π zu verkaufen beauftragt: **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Einige kleine u. größere sehr rentable Häuser der innern Stadt u. Vorstadt, so wie mehre freundliche Landhäuser mit Garten in Lindenau etc. sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anker) 2 Tr. rechts.

Ein Geschäft,

sehr rentabel, ohne Concurrenz, für Kaufmann oder Nichtkaufmann passend, ist wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers unter den annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen. Käufer erhalten nähere Auskunft Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12.

Ein ganz vorzügliches Fernrohr

von Utschneider und Frauenhofer, echt und wie neu, zu terrestrischem und astronomischem Gebrauche; ein sehr schön gearbeitetes paralactisches Stativ, ein englisches Teleskop auf Stativ, ganz in Messing, und ein starker Magnet, aus 5 Lamellen bestehend, sollen ihrem Werth nach sehr billig verkauft werden große Windmühlenstraße Nr. 28.

3 Flügel, 1 Mah.-Stuhlflügel, 1 Nußbaumflügel, 1 Kirschb.-Flügel, 1 Pianoforte und ein Pianoforte für Anfänger, so wie **1 Mah.-Meublement** und **1 ff. blaueidne Mahagoni-Garnitur** und verschiedene andere Meubles sind zu verkaufen
 Brühl Nr. 70 und 71. **Hob. Barth.**

Meubles jeder Art

sind zu verkaufen, zu vertauschen etc. Böttchergäßchen 3.

Federbetten, 6 Gebett,

aus einer Familie, zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Wer jetzt Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren braucht, der habe die Gefälligkeit u. überzeuge sich Burastr. 5, gold. Fahne von den wirklich auffallend billigen Preisen des Commissionslagers.

Zu verkaufen ist ein Sopha in gutem Stande für 3 $\frac{1}{2}$ π Burgstraße Nr. 1 bei E. L. Winter.

Wegen schneller Abreise steht zu verkaufen 1 großer Spiegel von Kirschbaumholz, 1- und 2thür. Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, Waschtische, Rohr- und Polsterstühle, Bettstellen, Sophas. Das Nähere Zeiger Straße neben der Linde.

Zu verkaufen ist eine Quantität Erde, ein Billard mittlerer Größe, ein Spiegel 3 Ellen 6 Zoll hoch, 25 Zoll breit, ein noch gut beschaffener Kinderwagen und eine feine Zündnadel-Doppelflinte auf dem Gute Nr. 2 in Eutritzsch. Das Nähere bei dem Besitzer daselbst, oder in Leipzig Brühl Nr. 60 beim Hausmann.

Ein weißer Aushängeschrank von Blech ist zu verkaufen Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 176.

Eine gute Holzschubkiste ist zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 1b, 3 Treppen.

Bereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Von heute an wird wieder im Hofe des Brauhauses, so wie bei unserem Bierverleger Gruu (Petersstraße Nr. 37 im Hofe) Lagerbier die Kanne zu 14 Pfennige, das Rösel zu 7 Pfennige ausgeschänkt.
 Leipzig, den 20. Juli 1859.

Das Directorium.

Eine Partie **Jaccaranda-Fourniere, Ahorn- und eschene Pfosten** sind billigst zu verkaufen Neulichtb. 37, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Plattisch, eine Spinnmaschine und mehres Werkzeug für Instrumentenmacher, ein Paar Böcke.
 Zu erfragen beim Hausmann Kleine, Windmühlengasse 12.

Drei Wein- oder Cider-Pressen

à 1, 2 und 3 Faß, sämmtlich gut beschaffen und erst vor zwei Jahren mit neuen Muttern und Schrauben versehen, sollen Veränderung halber verkauft werden bei

E. G. Burckhardt in Strehla a/Elbe.

Billig zu verkaufen ist eine Scheidewand 9 Ell. breit, 3 $\frac{1}{4}$ Ell. hoch mit Thür und 3 Bettstellen Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Heute sind in der Hainstraße, goldner Hahn, mehrere Haufen altes Bauholz als Brennholz zu verkaufen.

Baumaterialien, Thüren, Fenster, Holz, Treppen verkauft **H. Voigt, Tauchaer Straße 1.**

Zu verkaufen sind schöne grüne Nüsse, so wie schöne Aprikosen, welche zum Einsetzen noch sehr passend sind, an dem Obststande Barfußgäßchen vis à vis.

Zwei prachtvoll blühende gefüllte Oleander,

6 Ellen hoch, sollen, wegen Platzmangel im Winter, verkauft werden bei **E. G. Burckhardt in Strehla a/Elbe.**

Schön blühende Pflanzen

sind fortwährend zu haben, auch werden Kränze und Bouquets auf Bestellung zu jedem beliebigen Preis gefertigt in der Gärtnerei zur großen Funkenburg.

Der Verkauf von frisch getrockneten Ameiseneiern (früher Grimma'sche Straße 31) befindet sich jetzt Tauchaer Straße 16, 3 Tr.

Reich-Schlamm,

vierzigjähriger, pr. Fuder zu 8 Cubik-Ellen, ist in dem vormals Schwägerichen'schen Grundstück am Frankfurter Thore zu verkaufen.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3 π , Ambalema mit Cuba à 4 π , so wie diverse andere Sorten, genügend gelagert, in sehr preiswerther Qualität empfiehlt
Oscar Maune, Thomaskgäßchen.

Echten Mocca-, Perl-, Tellichery-, Cheribon- u. feinsten Java-Kaffee

empfehlen nach der neuesten besten Art täglich frisch gebrannt billigst
Julius Kiehlung, Dresdner Straße 57.

Sehr guten festen Meliszucker à 5 π , Raffinad à 5 $\frac{1}{2}$ π pr. π empfiehlt
H. Meltzer.

Speise-Wein

à Flasche 5 π gr., aufs Duzend 13 Flaschen, empfiehlt
Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Feinstes

unverfälschtes Mohnöl (Salatöl) das Zollpfund 9 π 6 π empfiehlt
Alexander Haberland, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Deutscher Alliance-Liqueur,

ein magenstärkender Trank von angenehmer Bitterkeit, ist in Originalflaschen à 7 $\frac{1}{2}$ und 22 $\frac{1}{2}$ π nur allein zu haben bei

Herm. Hoffmann,

Dresdner Straße.

Die ersten

neuen echt holländ.

Häringe

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2386.

Saure Gurken, alte und neue, sind während der Markttage auf dem Markte zu haben bei Arndt.

ff. Isländer und Matjes = Häringe

sind wieder eingetroffen und empfiehlt in Schock und Stück billigt
Herm. Hoffmann, Dresd. Straße.

Sehr schöne fette und zarte schottische Matjes-Häringe à St. 8 u. 10 S., neue saure Gurken empfiehlt **D. Weise.**

Braunschweiger und Gothaer Cervelat, Zungen, Blut- und Sülzenwurst, Mecklenburger Schinken und Schwarzfleisch, ditto westphälische, alles gute im Winter geräucherter Waare, bei der jetzigen Hitze als das Allerappetlichste zu empfehlen, erhielt
Dor. Weise.

Das Mehl- und Producten-Geschäft von C. A. Kramer, Ritterstraße Nr. 4, empfiehlt zu nächsten Freitag u. Sonnabend neues Roggenbrod von der diesjährigen Ernte. Dasselbe Geschäft empfiehlt auch neue trockene Nudeln zu billigem Preise.

Gesuch. Ein Haus von 20—30,000 M , welches sich gut verzinst, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. M. 9. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Meubles jeder Art, Federbetten, Leihhauschreine, Uhren, Kleider und Wäsche etc. werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl 11.

Ein sehr leichter einspänniger Wagen, offen oder halb verdeckt, wird zu kaufen gesucht alte Burg Nr. 1, Vordergebäude part.

Zu kaufen gesucht werden div. **Weinkeller-Wenstien** große Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Regen- u. Sturzbad (Schneiderischer Badeschranke) in gutem Stande.Adr. mit Preisangabe nimmt die Buchhandl. v. Wilh. Engelmann, Königsstr. 4 entgegen.

5000 Thlr. werden gegen Cession einer Mündelhypothek gesucht durch **Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.**

Gesucht werden 3000—5000 M gegen vorzügliche Hypothek. **Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

Gesucht werden 500 Thlr. auf sichere Hypothek zu 5 Procent. Offerten gültig bei F. Möbius am Markt im Königshaus angenommen.

Auszuheben habe ich gegen Hypothek 400 M sofort disponibel. **Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Ein Witwer,

38 Jahre alt, mit 2 Kindern, welcher ein einträgliches Geschäft hat, so wie auch Besitzer eines Hauses, sucht auf diesem Wege eine seinem Alter angemessene Jungfrau oder kinderlose Witwe zur Lebensgefährtin. Eigenschaften, welche gewünscht werden, sind Bildung, häuslich froher Sinn, und mit einem Einbringen von 2000 Thlr. Damen, welche auf dieses aufrichtige Gesuch reflectiren, wollen ihre werthen Adressen vertrauensvoll unter der strengsten Discretion, mit A. H. 20 bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein lediger Jäger mit guten Attesten. Zu melden bei F. Möbius, Markt Nr. 17, Treppe C. 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. August ein Kellner in Stadt London.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, ohne Lehrgeld. **Johann Christian Rizing** im blauen Hof, Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Hofknecht Reudnis Nr. 155.

Gesuch. Ein junger Mensch, der sich gern und willig der Behandlung eines Pferdes neben häuslicher Arbeit unterzieht, findet sofort Dienst **Stadt Wien.**

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, **Serberstraße Nr. 42.**

Mädchen, welche das Filzstricken erlernen wollen, werden angenommen **Reichstraße Nr. 14, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. oder auch 15. August für Küche und häusliche Arbeit und Kinder ein ordentliches Dienstmädchen, welches Zeugnisse längerer Dienstzeit aufzuweisen vermag. Näheres Holzgasse Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein älteres Mädchen oder eine Muhme für zwei Kinder von einer Familie auf dem Lande bei Magdeburg.

Das Nähere zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 25, zwei Treppen.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen und in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahrendes Dienstmädchen wird gesucht durch den **Gerichtsamtman in Zwenkau.**

Zur Wartung eines Kindes, 2 Jahr alt, wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann, **Erdmannsstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen. Zu erfragen bei **J. S. Boehme, Mühlgasse Nr. 1 im Geschäft.**

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.**

Gesucht wird den 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Neutrichhof Nr. 11 parterre.**

Gesucht wird zum 1. August in eine Wirthschaft ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann.

Nur Solche, welche schon in Wirthschaften gedient haben, wollen sich melden **Hospitalstraße Nr. 8 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen, zur Hausarbeit und Kinder gut, zum 1. August, **Nicolaisstraße Nr. 46, Schuhmachergewölbe.**

Gesucht wird ein starkes Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Näheres **Dresdner Straße, der Post gegenüber am Riesenstand.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, tüchtiges, arbeitsames Mädchen zur Küche u. Hausarbeit kl. **Fleischerg. 5, 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. August a. c. ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Mittags zwischen 1 bis 3 Uhr **Weststraße Nr. 16.**

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches gut kochen kann, findet einen einträglichen Dienst **Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Gesucht wird für 1. August ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit.

Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden **Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen **große Fleischergasse Nr. 8 u. 9, 3. Etage.**

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Erdmannsstraße Nr. 9, 3. Etage.**

Ein Ordnung liebendes Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet Dienst bei **Krieger, lange Straße Nr. 35.**

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches sich jeder häusl. Arbeit willig unterzieht und gute Atteste beibringen kann, wird zum 1. August gesucht **Quersstraße Nr. 29 im Gewölbe.**

Eine Viehmagd wird bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt in **Gohlis Nr. 22** gesucht.

Gesucht wird eine ausstillende gesunde Amme von **J. C. Albrecht, Tischler, Vordergebäude von Reichels Garten.**

Ein militärfreier junger Mann, der mit der

Kurzwaarenbranche,

Buchführung und Correspondenz gründlich vertraut, wie der franz. Sprache mächtig ist, ganz Norddeutschland bereist hat, und die besten Referenzen und Zeugnisse besitzt, sucht Veränderung halber anderweitiges Engagement als Comptoirist oder Reisender.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter **A. Z. 10.** entgegen.

Für einen jungen Mann mit guten Empfehlungen seiner Herren Principale wird zum 1. oder 15. Aug. eine Commis-Stelle gesucht. Adressen bittet man unter H. K. H. 100. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist, welcher auch längere Zeit in einem Manufacturwaaren-Geschäft conditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, wäre es auch nur in einem untergeordneten Verhältnisse. Näheres wird Herr **Bernh. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1** mitzutheilen die Güte haben.

Ein junger Kaufmann, der 3 1/2 Jahre in einem Baumwollen-Garn- und Spirit-Geschäft en gros servirt u. dem gute Zeugnisse und seine Referenzen zur Seite stehen, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen als Reisender, Lagerist oder Comptoirist Stellung u. wird Herr **Sermann Scheibe, Hainstraße, die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.**

Dienstpersonal jeden Standes wird geehrten Herrschaften kostenfrei nachgewiesen **Neutrichhof Nr. 5 part. links. F. A. Bormann.**

Ein junger Kellner,

welcher sich der besten Zeugnisse erfreut, sucht zum 1. August seine Stelle zu verändern.

Geehrte Herren Principale wollen ihre werthe Adresse unter H. A. L. poste restante Chemnitz niederlegen.

Lehrstüellegesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren aus naher Provinzialstadt, welcher eine Zeit lang hier schon kaufmännisch beschäftigt wurde, sucht eine Stelle als Lehrling in einer blühenden Handlung und kann sofort antreten. Geehrte reflectirende Herren Principale belieben ihre Adresse unter Chiffre G. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein guter Tischler

sucht als unverheiratheter hiesiger Bürger in Familien im Aufputzen, Repariren, Lackiren unter billiger Bedienung Beschäftigung. NB. Auch ist Suchender nicht abgeneigt eine Hausmanns- oder Markthelferstelle unter bescheidenen Ansprüchen anzunehmen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter K. K. Nr. 10. niederzulegen.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, welcher 4 Jahre als Diener, 2 Jahre als Kutscher war, sucht einen Posten als Kutscher oder Hausmann, derselbe versteht auch die Gartenarbeit.

Adressen bittet man gef. niederzulegen Burgstraße, Münchener Bierhalle.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher sich gern aller Arbeit unterzieht, sucht jetzt oder zum 1. August einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 60 parterre.

Ein junger unverheiratheter Mann mit sehr guten Zeugnissen und Militär-Abschied sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer, Hausmann oder dergleichen dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer pünktlichen Frau seine Wäsche zum Waschen. Zu erfragen Mittelstraße im Haderngeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen wünscht sich in Weisnäheret zu vervollkommen; bei unentgeltlichem Unterricht würde solche gern häusliche Arbeiten dafür verrichten.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Puz und Schneidern geübt ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Verkäuferin bis zum 1. oder 15. August. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter G. L. H. 10.

Ein braves Mädchen, die Tochter eines Landwirths, sucht als Wirthschafterin in einem achtbaren Hause eine Stelle; dieselbe ist mit aller Hausarbeit, auch der Küche, praktisch vertraut und sie würde gute Behandlung hohem Gehalte vorziehen. Adressen unter K. D. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine eben so gebildete, als in dem Haushalte und der feinen Küche ganz erfahrene und durch Zeugnisse vorzüglich empfohlene Wirthschafterin bewirbt sich um eine entsprechende Stelle. Näheres bei Madame Lüderig, Kleine Fleischergasse 23.

Ein solides braves Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, Hof-Gewölbe Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Burgstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein fleißiges und ordnungliebendes Mädchen, nicht von hier, gefesteten Alters, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht bis 1. August einen Dienst. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 16 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Kochen und Nähen wohl erfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Köchin. Adressen bittet man abzugeben Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer anständigen Herrschaft war, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Werthe Adressen erbittet man Halle'sche Gasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse habet sofort oder später eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckerladen oder andern Geschäft. Näheres Petersstraße Nr. 32 im Bäckerladen.

Zwei ansehnliche Mädchen suchen bis zum 1. August Stellen, eine in einem Ladengeschäft, am liebsten bei einem Bäcker oder in einer noblen Restauration zur Bedienung, die andere bei einer Herrschaft für Kinder oder bei ein Paar Leuten für Alles; auch sind sie im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren. — Näheres Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August einen Dienst als Kindermädchen und für häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 52, 3 Treppen.

Ein Mädchen von auferhalb, welches mit der Küche gründlich Bescheid weiß, auch in allen Branchen der Wirthschaft erfahren ist, wünscht zum 15. August oder 1. Sept. ein Unterkommen als Stütze der Hausfrau oder zu selbstständiger Führung einer nicht zu großen Wirthschaft; hoher Gehalt wird nicht beansprucht.

Werthe Adressen unter C. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches im Platten und Nähen geübt ist, gut mit Kindern umzugehen weiß und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst. Näheres Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe rechts 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 3.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit annimmt, auch nicht ganz unerfahren in der Küche ist, sucht einen Dienst. Schützenstraße 18, 1 Tr. links.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht Dienst bei einer vornehmen Herrschaft als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles; es wird weniger auf hohen Lohn, sondern nur auf gute Behandlung gesehen. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. J. niederzulegen.

Ein braves anständiges Mädchen, erfahren in der Küche, welches sehr gute Axtesse besitzt, sucht bis 1. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Auf gütige Nachfrage ertheilt Madame Möbius, Stadt Wien, das Nähere.

Ein ordentl. arbeitsames Mädchen sucht für Küche u. Hausarbeit zum Ersten Dienst. Näheres Reichstraße 9 im Schuhverkauf.

Ein solides Mädchen, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 15. Aug. Dienst. Gefäll.Adr. unter A. Co. 1. bittet man niedergel. in der Buchh. v. D. Klemm, Universitätsstr., Fürsteh.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum nächsten Ersten einen Dienst. Näheres Gewandgäßchen 2, 2 Tr.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistr. 35, 3 Tr. vorn h.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. August.

Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter W. R. niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen aus Bayern, welches schon 7 Jahre in einer Stadt Sachsens diente und in der Küche und häuslichen Arbeit, so wie auch im Platten und Nähen erfahren ist, sucht sogleich oder bis zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Spoorergäßchen bei Wwe. Gortschalk.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartung. Große Windmühlengasse Nr. 43 vorn heraus 2 Treppen A.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Nicolaistr. 46 im Gewölbe.

Gesucht werden von einem Mädchen einige Aufwartungen in den Frühstunden. Zu erfragen Auerbachs Hof bei der Wirthfrau.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Kleine Windmühlengasse Nr. 6.

Ein solides arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5 im Hofe am Schuhmacherladen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Gewölbe (weßfrei) in der Gegend des Neumarkts, Grimma'sche oder Petersstraße, auch Universitätsstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E. W. H. 3 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Local, als Restauration passend, wird zu Michaelis zu mietzen gesucht im Preise von 150 bis 200 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen sind abzugeben unter den Buchstaben A. B. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 24.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von einer pünktlich zahlenden ordentlichen Familie im Preise von 70-90 fl . Gef. Adr. bei Frau D. Klemm, Universitätsstr., unter „Logis Nr. X.“

Zuge eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 202.]

21. Juli 1859.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, wo möglich 1 Stube und 2 Kammern, im Preise von 40—50 fl , am liebsten in der innern Stadt oder auch nahe Vorstadt.Adr. sind abzug. Neumarkt 13 bei Hrn. Aug. Kohl.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis vorn heraus, in der innern Stadt, von 2 bis 3 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen, jetzt oder Michaelis zu beziehen. Adr. mit Preisangabe bittet man unter J. H. posto restante Leipzig niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine Parterre-Wohnung mit Gärtchen in Reichels Garten oder an der Promenade im Preise von 150 bis 200 fl jährlichen Miethzins.

Adressen beliebe man unter Chiffre P. A. H 108. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis, bestehend aus einer Wohnstube und drei Schlafstuben, mit oder ohne Meubles, von einer pünktlich zahlenden kinderlosen Familie, im Preis von 150 bis 180 Thaler. Frankirte Offerten bittet man unter der Chiffre P. W. in Mahlers Restauration, kleine Fleischergasse Nr. 27 abzugeben.

Ein rechtlicher, thätiger Mann (Tischler), verheirathet und zwei Kinder, sucht innere oder Vorstadt ein kleines Logis nebst Werkstelle, würde, da er Tischler ist, auch seine Frau gern mit thätig sein möchte, einen Hausmannsposten gegen geringe Vergütung mit verwalten. Herr Möbius, Stadt Wien, ertheilt gef. Näheres.

Gesucht wird Logis und Kost

für einen achtbaren jungen Mann bei einer soliden Familie, Wohnung muß Frankfurter Straße, Rosenthalgasse oder Theaterplatz zc. sein. Anträge mit Preis erbittet man unter L. Paris posto restante franco.

Zu miethen gesucht wird ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet auf das ganze Jahr in Gohlis, Lindenau oder Reudnitz. Adressen gefälligst abzugeben bei Ernst Reil, Königsstraße Nr. 14.

Zu miethen gesucht wird eine sofort zu beziehende meublirte Wohnung von etwa 3 Zimmern zc. in einer Vorstadt oder der nächsten Umgebung der Stadt, wo möglich mit Garten, von einer Familie, die sich 1 bis 2 Monate hier aufzuhalten gedenkt. Adr. abzugeben bei Dörffling & Franke, Königsstraße Nr. 3.

Comptoir-Vermiethung.

Ein Gewölbe, passend als Comptoir (Petersviertel) ist zu vermieten. Preis 100 Thlr. Abmiether wollen ihre Adresse unter W. 100 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein freundlich gelegenes, neu eingerichtetes Familien-Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör mit Garten, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres Holzgasse Nr. 6, Pianoforte-Fabrik im Garten.

Zwei Familienlogis in der Alexanderstraße sind zu vermieten durch Adv. L. E. Puttrich.

Zu vermieten ist in Neu-Reudnitz ein Logis, Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör (Zins 28 fl). Zu erfragen beim Dreibrücker Unger in den Thonbergstraßenhäusern.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzraum, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 87, Bäcker Kleebergs Haus.

Vermiethung. In einem Garten-Grundstück der westl. Vorstadt sind noch einige sehr anständig und zweckmäßig eingerichtete große Familienwohnungen mit 8 und 9 Zimmern nebst allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten, schönen Kellern, vortrefflichem Trinkwasser und einen großen Garten zu jeder Wohnung, wovon die eine hohes Parterre, dann eine 1. und 3. Etage, zu den Preisen von 400 und 500 fl von Michaelis ab oder auch früher zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eine freundliche und bequeme Familienwohnung von 4 Stuben und 4 Kammern in der innern Vorstadt ist von Michaelis oder früher an zu vermieten. Näheres Lindenstraße Nr. 1.

In der äußeren Dresdner Vorstadt ist eine freundliche 1. Etage mit 4 Stuben zc. nebst Garten für 200 fl sofort oder von Michaelis ab und in Reudnitz, nahe dem großen Kochengarten, eine 1. und eine 2. Etage, jede mit 3 Stuben, mehreren Kammern zc. nebst Garten für 110 fl zu vermieten durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Wegen Wegzugs des bisherigen Abmiethers ist Königsstraße ein bestens eingerichtetes Logis erster Etage von 5 Stuben, Zubehör und Garten von Michaelis oder früher zu vermieten und Nachmittags 1—3 Uhr zu besehen. Adv. Emil Laube, Königsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort wegen Umzug ein Parterre-Logis von 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen äußere Zeitzer Straße neben dem Tivoli Nr. 22 h 2.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine schöne 3. Et. mit Garten 120 fl , eine 2. Et. 250 fl in der Petersvorst. u. eine 3. Et. 260 fl an der Promenade durch das Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten: 1. Et. 190 fl , 2. Et. 180 fl , große Dach-Etage 110 fl , ein kleineres 2 Tr. hoch 85 fl , lange Straße Nr. 4.

Ein freundliches, nobel eingerichtetes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten. Näheres wird ertheilt Marienstraße Nr. 12 links parterre.

Ein kleines Stübchen für einen Herrn ist zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Tr., nach der Promenade.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist billig eine schöne Stube nebst Schlafzimmer in der Grimm. Straße, Eingang Nicolaisstraße 1, 4. Et.

Zwei elegant tapezirte Zimmer und Schlafcabinet sind zu vermieten Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der innern Dresdner Vorstadt ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in 1. Etage. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 5 parterre.

Ein freundlich gelegenes elegant meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 11, weißer Adler 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben mit oder ohne Schlafzimmer. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube und Schlafkammer äußere Zeitzer Straße Nr. 38 B, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine unmeublirte Stube, Eingang separat, Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren, 1 Treppe vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, vorn heraus, an einen oder zwei pünktlich zahlende Herren Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Vermiethung.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, ausmeublirt, steht vom 1. Septbr. an an einen Herrn, am liebsten Beamten oder von der Handlung zu beziehen. Näheres Frankfurter Str. 43, 2. Et.

Zu vermieten ist eine hübsche meublirte große Stube nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stubenkammer als Schlafstelle an ein ordentliches Mädchen oder Frau Georgenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine Stube nebst Schlafstube kann an einen, auch zwei Herren sofort vermietet werden Reichstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren oder Damen mit oder ohne Betten Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe.

Ein oder zwei Herren können noch Schlafstelle bekommen in Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 176.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für 2 Mädchen Reudnitz Nr. 93, 2 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube ein paar Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 8 u. 9, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56.

Restauration zum Forsthaus Kuhthurm.

Heute Donnerstag

Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Vorläufige Anzeige.

Morgen großes Concert in der Restauration zu Alt-Schönfeld vom Musikchor des 4. Jäger-Bataillons.

Richters Restauration in Lindenau.

Heute Abend neue Kartoffeln und Geringe; es ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Heute Donnerstag den 20. Juli großes Gondel-Wettfahren (Regatta) und Wasser-Corso-Fahrt um die

Insel Buen Retiro

mit drei großen Siegespreisen.

Die zuerst am Ziele anlangende Gondel wird von dem auf einer geschmückten Gondel schwimmenden Orchester mit dreimaligem Trompetenschuss empfangen und zwar wird diese italienische Regatta dreimal wiederholt, so jedoch, daß der jedesmalige Preisempfänger bei der nächsten Wettfahrt nicht Theil nimmt, da die 3 Siegespreise auch in 3 verschiedene Hände kommen sollen.

1. Preis: ein Paar Blumenvasen von Siderolth,

2. Preis: ein Stod von Mollacca-Rohr,

3. Preis: eine große Tischdecke von Sobellu.

Diesmal bringt die dritte und letzte Fahrt den Hauptpreis. Anfang der ersten Wettfahrt punct 8 Uhr, durch Trompeten-Fanfara signalisirt. Die Siegespreise sind für jeden zugänglich, welcher sich durch das Mithen einer Gondel betheiligen will.

Zum Beschluß:

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von H. Wensch.

Insel Buen Retiro.

Zu der heutigen Gondelfahrt empfehle ich eine Auswahl warme und kalte Speisen und feines Bier. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst C. F. Nappika.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 21. Juli

groses Extra-Concert

von den drei Musikchören der Jägerbrigade.

Erster Theil. 1) Fest-Duverture von Reißiger. 2) Recitativ und Romanze aus der Oper „Tell“ von Rossini. 3) Tanz-Perlen, Walzer von Gungl. 4) Cavatine aus der Oper „Ernani“ von Verdi. 5) Dragoner-Marsch von Stenglin. Zweiter Theil. 6) Duverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 7) „Das Zauberhorn“, Potpourri aus Oberon von Wieprecht. 8) „Gruß ans Liebchen“, Galopp von Michaelis. 9) Finale aus der Oper „Macbeth“ von Chelard. Dritter Theil. 10) Duverture zur Oper „Zampa“ von Herold. 11) „Reveil du Lion“ von Antoine de Ronsky. 12) Amoretten-Quadrille von Strauß. 13) Finale aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 14) Zephr: Polka von Döhner.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. F. Thiele, Musikdir.

Grosser Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden Concert ladet zu div. Kuchen und Kaffee nebst einer reichhaltigen Späsekarte, worunter junges Huhn mit Blumenkohl und Schöpfscarrée mit gefüllten Zwiebeln, freundlichst ein A. Steinbach.

Stötteritz. Das auf heute Donnerstag angekündigte Concert von Herrn Starke findet heute nicht statt, wohl aber

„eine andere angenehme Unterhaltung“,

wozu freundlichst einladet und empfiehlt außer Allerlei noch andere warme Speisen, feinste Biere und diverse Obst- und Kaffee-Kuchen etc. etc. Schulze.

„Stadt Wien.“ Mittags 1/21 Uhr table d'hôte (Abonnement 7 1/2 Ngr.). Im Restaurationslocal kann täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags à la carte gespeist werden. Möbius.

NB. Mein Rißinger Bier empfehle ich von jetzt an der allgemeinen Beachtung. Auch kalte und warme Speisen in großer Auswahl. D. O.

Thieme'sche Brauerei. Heute Schöpfscarrée mit gef. Zwiebeln.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstr. 3.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.

Thonberg.

Heute Donnerstag Allerlei.

Morgen Freitag Speckkuchen. S. Hüffel.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen freundlichst ein Bayerisches ff. auf Eis. P. Dittmann.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, wozu freundlichst einladet F. Rudolph.

NB. Morgen Klöße mit Schinken.

Die Brandbäckerei

empfehle Speckkuchen von 5 Uhr an, Kirsch-, Johannisbeerkuchen und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet C. Gentschel.

Restauration Tauchaer Strasse Nr. 14 ladet heute Mittag und Abend zu Schweinsknochen mit Rößen freundlichst ein [NB. Das Bier ist famos.] **C. Fischer.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen und zugleich empfehle ich ein feines Thüringer Lagerbier frisch auf Eis à Töpfchen 13 Pf.
Wilhelm Teich, große Fleisbergasse Nr. 16.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberg.
Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergeb. ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

Drei Lilien in Rendniz. Heute Abend **Speckkuchen.**

Restauration zur gr. Schenke.

Heute Abend **Speckkuchen.** **C. Schönfelder.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergehenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen. Auch empfehle ich ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier. **S. W. Döring, Preußberg. 6.**

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am vorigen Dienstage von Lehmanns Garten bis in die Gerberstraße ein Portemonnaie mit beinahe 3 fl ; auf der einen Seite befinden sich die beiden Buchstaben E. G. eingepreßt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es beim Hausmann in Lehmanns Garten abzugeben.

Verloren wurde letzten Sonnabend ein Heft Lieder von H. Marschner, von der Weststraße am Thore vorbei bis zur kleinen Funkenburg. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 50, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern in der Mittagsstunde ein Korallen-Armband, dreireihig mit goldnem Schloß und Korallenkopf. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 34 im Gewölbe.

Verloren wurde am 20. d. M. in den ersten Morgenstunden in der Stadt oder Vorstadt eine goldene Cylinderruhr mit goldener Kapfel und dergl. Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 21 parterre.

Verloren

wurde auf dem Wege vom Waageplaz durch Krafts Hof, Brühl nach den Fleischhallen, Ritter- und Grimma'sche Str. bis Markt ein **Schlüssel** und bittet man, denselben gegen sehr gute Belohnung Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe gütigst abzugeben.

Verloren wurde von der Nonnen-Mühle bis Thomaskirchhof ein **Dherring** mit Granaten. Gegen gute Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 17.

Dank.

Mit bangem Herzen und doch auch wieder mit Vertrauen auf die nie müde werdende Liebe unserer Mitbürger setzten wir in diesem schweren Jahre unsere beiden Sammellisten, die Eine für das Armenschulkindersfest und die Andere für ehrende Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit in Umlauf. Aber wir konnten dennoch — Dank unserm lieben Leipzig! — auch in diesem Jahre wieder und zwar am vergangenen Sonntag den 17. Juli den nächstjährigen Katechumenen sämtlicher hiesiger Armenschulen — 207 Kindern — den ihren Fleiß und ihre Sittsamkeit so sehr anregenden Freudentag im Johannissthal bereiten, konnten sie, nachdem sie in der Schule von einem ihrer Herren Lehrer in weihe-

voller Ansprache erbaut und ermahnt worden waren, ihren Spielplätzen zuzuführen, sie dort mit Speise und Trank erquickten und Alle mit kleinen brauchbaren Geschenken, resp. Prämien, erfreuten.

Eben so haben die Eingänge auf die zweite Sammelliste es ermöglicht, 26 wackere Jungfrauen für musterhaftes Verhalten in langjähriger Dienstzeit öffentlich zu beloben und mit Sparcassen-Einlagen von je 5 Thlr. zu erfreuen; 5 hiesige bei 5 1/2 bis 8 jährigem, 21 von auswärtens bei 7 1/4 bis 14 jährigem Wohlverhalten bei ein und derselben Herrschaft; es waren dies

Pauline Louise Burckhard bei Herrn Dr. Jille,
Elisab. Brüggemann bei Hrn. Handl.-Procurist Falger,
Louise Bertha Beyer bei Hrn. Privatm. Crayen,
Marie Genr. Bischoff bei Madame Nabener,
Christ. Friederike Dunke bei Hrn. Lehrer Genschel,
Amalie Aug. Fuchs bei Hrn. Geschäftsführer Fort,
Frieder. Wilh. Gändler bei Hrn. Kaufm. Auerbach,
Frieder. Amalie Glas bei Hrn. Kaufmann Wunde,
Fr. Aug. Emma Gotthardt d. Hrn. Wollensal Sermed,
Emma Aug. Harz bei Hrn. Kaufmann Fertsch,
Hof. Elis. Holze bei Hrn. Buchhändler Gändel,
Christ. Seidenreuter bei Hrn. Kaufmann Felz,
Laura Math. Kunath bei Hrn. Bäckermeister Genschel,
Marie Kohl bei Hrn. Hausw. Schiller,
Laura Agnes Kübler bei Hrn. Dr. Klauig,
Job. Hof. Kerst bei Hrn. Hausbesitzer Poppe,
Caroline Kind bei Hrn. Sprachlehrer Brankmore,
Louise Aug. Lasig bei Hrn. Handl.-Proc. Zeißler,
Sanna Fried. Müller bei Hrn. Contr. Dr. Lipsius,
Amalie Ther. Müller bei Hrn. Hausmann Schneider,
Wilh. Genr. Müller bei Hrn. Lehrer Selbing,
Genr. Wilh. Pfug bei Hrn. Welde,
Juliane Wilh. Richter bei Hrn. Schneidermeister Kraus,
Anna Mar. Niedmüller bei Fräulein Hartwig,
Job. Soph. Schmidt bei Hrn. Privatm. Bergner,
Amalie Zwicker bei Hrn. Kaufm. Frederking.

Außer ihnen gelangten zum Genuße der Neef'schen Legatsinseln (à 8 Thlr.)

Wilhelmine Gescheidt mit 18 1/4 Dienstjahren bei Hrn. Kaufmann Werner,

Anna Genr. Louise Amant mit 14 1/2 Dienstjahren bei Hrn. Kramermeister Demiani.

Es ist uns Bedürfnis, allen den edlen Kinder- und Menschenfreunden, deren Liebe wir die Mittel zum Bereiten so vieler Freude verdanken, im eignen Namen wie im Namen und Auftrage Derer, denen so viel Freude bereitet wurde, innig und herzlich zu danken! Dank auch den sämtlichen Mitgliefern der löbl. Fleischhauer-Innung, den bezüglichen der löbl. Bäcker-Innung und den Herren Frau-Consorten für gelieferte Victualien! Und Dank, herzlichem Dank auch dem hochgeehrten Lehrer-Collegio der hiesigen Armenschule für die unendliche Mühwaltung und Liebe, mit der sich dasselbe alljährig den Vorbereitungen und der Leitung des Kinderfestes unterzieht!

Leipzig, den 20. Juli 1859.

Der Comité für das Armenschul-Kinderfest.
Der Comité für ehrende Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.

Verein zur Solidarität gegen Failliten.

Eine aus hiesigen und auswärtigen Firmen sich bildende Vereinigung, welche das gemeinsame Vorgehen gegen Insolvenzachen zur Aufgabe nimmt, dürfte von der betheiligten Geschäftswelt als nützlich begrüßt werden.

Wir haben in dessen Erwägung die Gründung eines Vereines für den gedachten Zweck unternommen und laden hiermit zum Beitritt ein.

Exemplare des Statutes, welches die näheren Bestimmungen und die Aufnahmebedingungen ergiebt, können bei dem Vereinsanwalt, Herrn Dr. Hermann Mayer hierselbst, abgefordert werden.
Leipzig, den 20. Juli 1859.

Gebrüder Felix.

Carl Gruner.

Heymann, Welter & Co.

Albert Leppoc & Drucker.

Hermann Samson.

Ph. Schunck & Co.

An die Veteranen der Königl. Sächs. Armee.

Sämtliche Veteranen werden hierdurch eingeladen zu einer Berathung, um das Fest der Schlacht bei Podobna zu feiern, Sonntag den 24. Juli Nachmittags 3 Uhr Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring, in Haake's Restauration. **Der Comité.**

Da man Sie als einen Geschäftsmann kennt, welcher sich wenig um Politisches bekümmert, sondern nur um das Wohl des Geschäftes bedacht ist, so sehe ich nicht ein, warum Sie die 10 Thlr. nicht bezahlen wollen.

Da der Frieden manches Gute hat, z. B. Actien sind gestiegen, für Sie eine große Wohlthat.

Lieber Otto, komm doch so bald wie möglich zu mir, meine Sehnsucht ist groß; alte Wohng. 4. **M.**

Freischütz.

Heute Mittag zwischen 12—2 Uhr im Museum, wenn nicht, Sonntag Nachmittag Bahnhof Wurzen.

Erste Gallerie rechts.

*** A — a. *** Heute Abend 1/2 8 Uhr Hauptclub in der goldenen Säge (pünktliches Erscheinen ist nöthig).

Ein Crucifix und 2 Altarleuchter im byzantinischen Styl, reich in Holz ausgeführt, stehen einige Tage zur gefälligen Ansicht beim Bildhauer Franz Schneider, Mittelgebäude in Reichels Garten.

In das Todtenbettchen unseres Rudolph legen wir heute auch unser gestern heimgegangenes Gretchen.

Leipzig, am 21. Juli 1859.

Karl Berger, Lehrer der I. Bürgerschule, und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Hirsenmus mit Zucker und Zimmet, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Dppentieder.

Ungemeldete Fremde.

- Arnelles, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
- Abendson, Part. n. Diener a. Stockholm, und
- Anois, Part. a. Johannegeorgenstadt, St. Wien.
- Adler, Hdlreis. a. Rainz, Stadt Hamburg.
- Bietepage, Kfm. a. Petersburg, S. de Prusse.
- Berger, Getreidehdlr. a. Großenhain, St. Frankf.
- Birkner, Kfm. a. Raumburg, Palmbaum.
- Brugmann, Kfm. a. Amsterdam, und
- Brechme, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Rom.
- Balkin, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Brymberg, Privatm. a. Eisenach, Lebe's S. garni.
- Boschard, Kfm. a. Zürich, und
- Beyer, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
- Berg, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
- Boochert, Buchhdlr. a. Braunschweig, St. Dresden.
- v. Gjedwobinka, Fürstin n. Geseolge a. Warschau, Hotel de Baviere.
- Cleve, Domainenpächter a. Grauhof, St. Rom.
- Carstens, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
- Glauf, Frau a. Patras, Hotel de Pologne.
- Dames, Kfm. a. Berlin, und
- Dellius, Hgbes. n. Töchtern a. Magdeburg, Palm.
- Dreuerhoff, Fräul. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Dustinoff, Colleg.-Rath n. Fam. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Erschloe, Kfm. a. Barmen, S. de Baviere.
- Erschenhagen, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
- Ebeling, General-Agent a. Braunschweig, Stadt Dresden.
- Feldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
- Frank, Kfm. n. Fr. a. Goslar, S. de Prusse.
- Fischer, Def. a. Webersbach, schwarzes Kreuz.
- Freigabe, Mühlendef. a. Groß-Storkwitz, gr. Baum.
- Günther, Kfm. a. Waldheim, St. Freiberg.
- Gwinner, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pologne.
- Graf, Fabr. a. Wolfsthal, Hotel de Prusse.
- Gilles, Fr. n. Jungfer a. Hamburg, St. Rom.
- Glaß, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
- Gertner, Rechtsanw. a. Arlem, Lebe's S. garni.
- Göbinger, Rent. a. Dresden, und
- Gleitsmann, Kunstg. a. Delitzsch, gr. Baum.
- Gading, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Guth, Kfm. a. Remie, Münchner Hof.
- Hansen, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
- v. Holtenhof, Frau a. Karlstein, St. Nürnberg.
- Haase, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
- Hüller, Blumenfabr. a. Nordhausen, g. Hahn.
- v. Hausleutner, Part. n. Fr. a. Pest, St. Wien.
- Heuser, Kfm. a. Geln, Stadt Hamburg.
- Hepner, Kfm. a. Schneeberg, und
- Hellig, Fabr. a. Lungwitz, grüner Baum.
- v. Heimbruch, Major n. Gemahlin u. Dienersch. a. Jena, und
- Hummel, Finanzrath a. Bernburg, S. de Bav.
- Jagow, Lehrer a. Ulbersdorf, Eisenstraße 29.
- v. Kleist, Frau a. Breslau, und
- v. Kriemannssegge, Graf, königl. Hannov. Gesandter a. London, Hotel de Baviere.
- Krempien, Gutsbes. n. Frau a. Voldershagen, v. Krause, Watsbes. n. Frau a. Bendeleben, Klotz, Ober-Jngen. a. Dorpat, und
- Krause, Kfm. a. Görlitz, Stadt Rom.
- Koch, Fräulein a. Lübeck, und
- Kühnert, Pastor a. Mörzitz, Stadt Nürnberg.
- Kirschbaum, Kfm. a. Weerane, Stadt London.
- Kienitz, Kfm. a. Langnau, Stadt Hamburg.
- v. Kuschnioff, Stabs-Capitain a. Petersburg, Stadt Dresden.
- Levy, Dr. phil. a. Breslau, und
- Luther, Privat-Secretair a. Magdeburg, w. Schwan.
- Lange, Kfm. a. Magdeburg, und
- Löhner, Frau a. Christiania, Stadt Wien.
- Lorenz, Prof. n. Fam. a. Grimma, St. Dresd.
- Maser, Commerz.-Rath a. Berlin, S. de Prusse.
- Maliszewicz, Rent. a. Paris, schwarzes Kreuz.
- Meinhardt, Kfm. a. Magdeburg, Münchn. Hof.
- v. Moritz, Graf, Rent. n. Diener a. Czernowitzy, u. Mönch, Frau a. Hamburg, Stadt Rom.
- Meyer, Frau a. Kyritz, Stadt Nürnberg.
- Nichel, Kfm. a. Geln, Stadt Hamburg.
- Nülsen, Hdlreis. a. Schwab. Gmünd, Stadt Hamburg.
- Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, und
- Nothes, Hgbes. a. Daranis, grüner Baum.
- Noquardt, Part. n. Fam. a. Brüssel, S. de Bav.
- Noiser, Geh.-Reg.-Rath nebst Frau a. Berlin, Stadt Dresden.
- Pepps, Lord n. Fam. a. London, S. de Bav.
- v. Bourtales, Legationsrath a. Berlin, S. de Pol.
- Preller, Dr. jur. a. Hamburg, Palmbaum.
- Preffel, Def.-Commissair a. Ascherleben, Stadt Nürnberg.
- Pfleug, Pastor a. Weßmar, Stadt Rom.
- Poppert, Fabr. a. Lungwitz, grüner Baum.
- Reutler, Def. a. Almerwitz, Münchner Hof.
- Röhl, Kfm. a. Görlitz, Stadt London.
- Rewald, Kfm. a. Freiburg, goldner Hahn.
- Rönisch, Fabr. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
- Reiß, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
- Reuscher, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
- Simon, Fräulein a. Halle, und
- Steinhäuser, Fräulein a. London, S. de Prusse.
- Schmidt, Kfm. a. New-York, und
- Schödmann, Stud. a. Reistorf, schw. Kreuz.
- Schott, Kfm. a. Weissenfeld, Stadt Frankfurt.
- Sack, Kfste. a. Bamberg, und
- Siefermann, Kfm. a. Sifersfeld, und
- Schlöser, Optiker a. Königsberg, i Pr. und
- Schütte, Beamter a. Weimar, Palmbaum.
- v. Schwarzhof, Ober-Reg.-Rath a. Gölitz, Stadt Rom.
- Stark, Privat. n. Tochter a. Stettin, und
- Strauß, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
- Schneider, Fabr. a. Weßmar, goldner Hahn.
- Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Schröder, Dr., Ober-Appell.-Rath a. Dresden, Hotel de Pologne.
- Stiel, Kfm. a. Maastricht, Hotel de Baviere.
- Teichendorff, Maler a. München, Palmbaum.
- v. Tirscht, Hgbes. a. Halle, und
- Tinne, Rent. a. Liverpool, Stadt Rom.
- v. Thielau, Hgbes. a. Lampertswalde, S. de Bav.
- Vollert, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
- Wangersheim, Fabr. a. Hannover, schw. Kreuz.
- Werkmeister, Frau n. Tochter a. Breslau, und
- Wels, Rent. n. Fr. a. New-York, Stadt Rom.
- Wertheim, Part. a. Wien, und
- Wolters, Candidat a. Hamburg, und
- Wille, Geh.-Finanzrath a. Dresden, St. Nürnberg.
- Wichmann, Fabr. a. Geritzhain, und
- Wassermann, Schiffscapitain aus Kopenhagen, Stadt Wien.
- West, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
- Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
- v. Wersche, Fräulein a. Gelle, und
- v. Wardenburg, Frau a. Oldenburg, und
- Wülfing, Kfm. a. Barmen, und
- Weber, Commis a. Hamburg, Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Juli. Berlin-Anh. A. u. B. 112 1/2; do. C. 106; Berl.-Stett. 102 1/2; Geln-Mind. 132; Dberschl. A. u. C. 118 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 149 1/2; Thüringer 106 3/4; Fr.-Wiltz. Nordb. 50 3/4; Ludwigsh.-Verb. 138 1/4; Dester. 5 1/2 Met. 64; do. Nat.-Ant. 67 1/4; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100fl.-Loose —; Leipz. Credit-Anst. 65; Dester. do. 91 3/4; Dessauer do. 28 1/2; Genfer do. 45; Weimar. Bank-Act. 90; Braunschweiger do. —; Gerar do. 76; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 76 1/2; Preussische do. 135; Hannov. do. 92; Disc.-Comm.-Anth. 92 1/2; Wien österr. W. 8 L. —; do. 2 M. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 20. Juli. Metall. 5 1/2 74.50; do. 4 1/2 67; Bankactien 896; Nordb. 184.50; Loose von 1854 108; National-Anleihe 79; Actien der Staats-Eisenb.-Gesellschaft 262.50; do. der Credit-Anstalt 216.80; London 116; Hamburg 88.50; Paris 46.30;

Actien der Elisabethbahn 134; do. der Lombard. Eisenb. 116; do. der neuen Lombard. Eisenb. —; Loose der Creditanstalt 94.

London, 19. Juli. Consols 95 1/8; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 31 1/4.

Paris, 19. Juli. 4 1/2 96. 25; 3 1/2 Rente 68. 25; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 563; Credit mobilier-Act. 815; Lombard. Eisenb.-Act. 548; Franz.-Josephsbahn —.

Breslau, 19. Juli. Dester. Bankn. —; Dberschl. Act. Lit. A. u. C. 120 B.; do. Lit. B. 113 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 20. Juli. Weizen: loco 40 bis 70 Geld. — Roggen: loco 34 1/4 G., Juli 34 1/4, Juli-Aug. 34 1/4, Aug.-Sept. 36 1/2; gef. 100 W. — Spiritus: loco 19 3/4 Sld., Juli 19 1/4, Juli-Aug. 19 1/4, Aug.-Sept. 14 1/2; gef. 20,000 D. — Rübsöl: loco 10 1/2 Sld., Juli 10 1/2, Juli-August 10 1/2, Sept.-October 10 1/4 gef. — Gerste: loco 29—36 Geld. — Hafer: loco 26—32 Geld, Juli 25, Juli-Aug. 25, August-September 24 1/4.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 20. Juli Ab. 6 Uhr 19° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.